Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 26 04, P (056) 2 51 67. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, (061) 23 98 57, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Mühlengasse 1, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 41 12 12, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P 051) 96 00 86. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi, G (065) 2 38 76, P (063) 5 37 69 von 19–20 Uhr. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau
Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell
Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden
Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen, Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel
Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern
Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern
Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin
Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève
André Longet, 43, av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus
Peter Meier, Mattstrasse 20, 8754 Netstal

Sektion Langenthal
Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg
Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern
Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal
Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel
Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten
Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen
Werner Jäckle, Rosenbergstrasse 21, 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn
Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen
Anton Lütolf, Moosstrasse 29a, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden
Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil
Sonnmattstrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun
Erwin Grossniklaus, Uttigenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino
Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau
Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg
Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf
Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil
Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle, 1008 Prilly

Sektion Zug
Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham

Sektion Winterthur
Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon

Sektion Zürich
Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich
Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer
P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa
Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürcher Oberland/Uster
Eugen Späti, Flawilerstr. 209, 9532 Rickenbach

Appenzell

Am Samstag, 10. Januar 1970, findet unsere zweite Hauptversammlung statt. Wir treffen uns diesmal um 19.30 Uhr im «Löwen», Appenzell. Dass man vielleicht zu dieser Zusammenkunft vollzähliger erscheinen möchte als an der letzten vom 16. Dezember, bittet der Vorstand.

Traktanden: Eröffnung und Jahresbericht; Rechnungsbericht und Festsetzung des neuen Mitgliederbeitrages; Wahl des Vorstandes; Tätigkeitsprogramm 1970; Allfälliges.
Im Januar und Februar müssen die meisten unserer Sektionsmitglieder ihren WK leisten. Trotz der zu vermutenden Kälte wünschen wir allen angenehm warme Plätzchen, besonders während den Manövern.
Das vergangene Vereinsjahr, unser erstes, ist sozusagen glücklich verlaufen. Es hat hie und da noch nicht alles geklappt wie es erwünscht gewesen wäre, doch haben wir immer noch genügend Zeit, vieles noch besser zu machen! Mit diesen Wünschen gehen wir ins zweite Vereinsjahr hinein, und der Vorstand wünscht allen Mitgliedern für Vereinssache und Privatleben alles Gute.
Voranzeige · 15. Februar 1970: Alpsteinlauf.

JM

Baden

Generalversammlung · Der Vorstand möchte nochmals an die am 14. Januar, um 20 Uhr, im Rest. Salmenbräu stattfindende GV erinnern! Die Berichterstattung für diejenigen, die nicht ihr Punktekonto eröffnen wollten – man muss ja den übrigen auch eine Chance lassen – erfolgt aber erst in der März-Nummer.
Zusammenkunft Schartenfels · Etwa 60 % der letztes Jahr eingetretenen Mitglieder fanden sich zu gemütlichem Beisammensein im Schloss Schartenfels zusammen. Sie diskutierten auch über Veranstaltungen, die sie organisiert haben möchten. Unter anderem wurde gewünscht, ein Weekend im Lägernhaus, Exkursionen (z. B. Flughafen Kloten) sowie fachtechnische Kurse besonders über Geräte, die den Jungen unter uns noch nicht so geläufig sein können wie SE-222 usw. Der Vorstand wird sich bemühen, alle diese Wünsche in die Tat umsetzen zu können.
Bastelkurs · Wie durch den Buschtelegraphen gemeldet wurde, ist der Kurs auf gutes Echo gestossen (13 Teilnehmer der Jungen). Auch die praktische Arbeit geht schon flott voran, wobei sich jeder klar wurde, was es heisst, einen Transformator selber zu wickeln. Sicher ist aber, dass alle einen Einblick nehmen konnten, wie es hinter einer schönen Frontplatte aussehen kann und vorallem warum es so aussehen muss. Wir wünschen den Teilnehmern weiterhin viel Vergnügen bei ihrer spannenden Arbeit.

sa

Basel

Nachtrag aus «PIONIER» 12/1969 · Oktober: Ruhe nach dem Sturm. Diese halbe Zeile hat den Aufwand des dicken schwarzen Sektionsbalkens in der erwähnten Nummer unseres «Organs» nicht gelohnt. Darum kommt er (der Aufwand) erst jetzt.

November 1969 · Immer noch Ruhe nach dem Sturm, denn der Sprechfunkkurs mit dem MMV hat trotz scheinbar unüberwindbaren Hindernissen dennoch stattgefunden. Dass der

Artillerieverein Stationen bestellt hat, der EVU aber nicht so dumm ist wie er aussieht und es gemerkt hat, bevor es zu spät war und die Militärmotorfahrer schliesslich damit gearbeitet haben, spricht doch wahrlich für die denkbar beste Zusammenarbeit unter den militärischen Verbänden auf dem Platz (und leider nicht im Kanton) Basel. Offenbar ist es aber doch besser so, denn das unerbittliche Zahlenmaterial sagt: Stimmbeteiligung Basel-Landschaft 76%, Stimmbeteiligung Basel-Stadt 44%, Kursbeteiligung 20% der Angemeldeten. Wenn auch die beiden ersten Zahlen nicht stimmen sollten, so tut es wenigstens die letzte. Damit nun aber auch der Kursbericht ausnahmsweise allenfalls eventuell auch einmal gelesen wird, hiess er kurz und bündig: Der Kurs fand nach Kursprogramm statt.
Übermittlungsnetz Draht für die Abstimmungsergebnisse vom 7. Dezember. Basel-Stadt und Basel-Landschaft hätten eventuell vielleicht gerne gewollt, aber wie Sie es oben schon gelesen haben wurde es mit 76% : 44% abgelehnt. Damit es nun der hinterste Rammel und der firnämschte Veegelivischer noch schneller lese, als es der «Blick« erlaubt, organisierte die NZ etwas. Immerhin wird schon seit Jahrzehnten davon gesprochen, dass die beiden Halbkantone zusammen kommen könnten, dass es aber für Telefoneinrichtungen die PTT oder so braucht, hat die NZ immerhin schon zwei Tage vor dem Santiglaus gemerkt und so kam es dann, wie es bei uns fast immer kommt. Doch hören Sie darüber aus dem berufeneren Munde des Hüttenwarts:

Propaganda, die zellt hitt,
mags au koschte was es witt.
Au d'NZ weiss, was Tämpo heisst,
wenn z'Basel 's Abschtimmfieber greist.
Dr EVU, dä bruucht me-n-au
und sigs nur fir dr Leitigsbau!
Am Mittwuch vor em Abschtimmtag
kunnt bletzlig aim vo däm Verlag
e Bombe-, Brachts- und Blitzidee:
Me kennt doch eppis dure-gäh
(vo wäge Unggfohr-Resultat
im grosse Jo und Nai-Salat).
'sisch klar, mir hänn jo sunscht nit z'due
und pfläge meischtens unseri Rue;
mir sinn fir Axpräss-Arbet froh,
fir eppis sinn-mer schliesslig do.
Nit numme mir – au d'PTT –
mir hänn scho scheeneri Arbet gseh.
Und trotz däm, glaubsch es oder nit,
dass 's mängmol grossi Wunder git.
In gnappe 48 Schtund
schlauft d'PTT – die vom Bund!
fir unseri EVU-Seggtsion
und ohni bsundere Leischtigslohn
fir dä letschti NZ-Flohn
Siebe-n-äxtra Delifon.
Für uns isch's amme numme schaad,
dass kuum e Neue isch barat;
wenn naime ebbis schnäll muess go,
snin immer nur die Alte do.
Drum dangg-i do uff so-n-en Art:
Dr alti Basler Hittewart.

GV 1969 · Wie uns aus sonst zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, fand in diesem Jahr sogar auch eine GV statt. Viele kamen nur, um es zu hören, und sie hörten folgendes:
– Die Eröffnungsworte des Präsidenten (um 20.15 Uhr, im Säli unserer Stammbeiz).
– Dass der Weltmeister im Geschäft sei und nicht kommen könne.
– Das Albi und Heinz insgesamt 36 Stimmberechtigte zu zählen hatten. Als Voraussetzung für die ehrenvolle Wahl genügt künftig die Kenntnis des kleinen Einmaleins. Wir hoffen in näherer Zukunft sei es dann einmal ein Programmierkurs; Versammlungslokal ebendann: Kongresshalle.
– Dass offenbar doch ein Bericht des Chronisten gelesen worden ist. Darin (siehe PIONIER 1/1969) wurde vermerkt, dass wohl doch alle die zahlreichen verlesenen Berichte auch in einem einzigen zusammengefasst werden könnten. Und so geschah es und man hörte andächtiglich zu.
– Dass die Kasse stimmt. Als Beweis für diese Behauptung seien erstens die Weiterexistenz unserer Sektion und zweitens der Revisorenbericht genannt.
– Dass wir mit einer Schweigeminute unsern Veteranen und Alt-Kreiskommandant Oberst Albert Wellauer ehrten.
– Dass die rückläufige Bewegung der Mitgliederzahl nicht auf die zahlreichen Eintritte, sondern auf diejenigen Leute zurückzuführen ist, die sogar zu faul waren, den Mitgliederbeitrag zu bezahlen oder die entsprechende Nachnahme einzulösen.
– Dass die Heurigen (Veteranen) schon im letzten Februar geehrt worden sein sollen.
– Dass progressive Einzelelemente und Büchleinschnööder vor unsern Reihen vorläufig noch Halt gemacht haben und somit keine Anträge vorlagen.
– Dass dafür aber die ganze Sektion über Verschiedenes schnödete, in Olten bzw. für Bern und so.
– Dass – zwecks besserer Ausführung – die Gymnaestrada im kommenden Sommer nochmals wiederholt werden sollte. Nebst den Rheinsporttagen und allem Traditionellen.
– Dass der Präsident zum zwanzigsten Male dem Vreni rief.
– Dass der andere Präsident, nämlich der Tages-, mit grossem Geschick die Massen davon abhielt, sich um einen Vorstandsposten zu bewerben. Aus Bündnerkreisen vernahm man sowieso, dass zuviel Posten da seien. Es wurden gewählt bzw. bestätigt oder nicht mehr gewählt: Als Tagespräsident: Otti Schönmann; Präsident: Walti II Wiesner; Vizepräsident: Rolf Schaub; Kassier I: Niggi Rütti; Kassier II: Roland Haile; Kassier III (f beso Anl): Niggi Brunner; Sekretär, Jungmitgl. und Werbung: Walti III Fankhauser; VKL Draht: Hans Helfenberger; VKL Funk/Fähnrich: Werni König; VKL Bft: Germaine Deantoni; Matverw I und Hauswart: Albi Sobol; Matverw II und Sendewart: Hansruedi Jeger; Beisitzer Veteranen: Gaston Schlatter; Beisitzer Aktive und f beso Aufgaben: Heini Dinten; Beisitzer Aktive, Ausbildung und Kurse: Leo Holliger; und schliesslich als Rechnungsrevisoren: Oskar Favet, Paul von Arx, Franz Vitzthum und Werner Fringeli.
Haben wir überhaupt noch weitere Mitglieder, die hier nicht aufgeführt sind?
– Dass diesmal die Décharge an den alten Vorstand und die Käschüechli sowie einsamen Soldaten richtigerweise vor den Neuwahlen stattfanden.
– Dass der Jahresbeitrag für 1971 nicht vom jetzigen abzuweichen hat.
– Dass unter «Verschiedenem» die Pionierberichte zu Kenntnis genommen und verdankt wurden.
– Dass unter diesem Traktandum auch von Sendern und Antennen die Rede war. Welch abwegige Idee in unserm Verband!
Der mit Brevetdatum vom 12. Dezember 1969 zum 24. Ersatzberichterstatter beförderte: W-III.

Bern

Berufliche und militärische Gründe des Chronisten waren es, dass die letzten Sektionsmitteilungen von Bern ausfielen und dass die heutigen etwas weniger umfangreich sind als sonst. Der geneigt Leser möge dem Berichterstatter verzeihen.
Ausserordentliche Hauptversammlung · An ihr wurden allerhand Beschlüsse betreffend die Schiess-Sektion gefasst: Auf Wunsch des EMD mussten neue Statuten redigiert werden. Der in mühevoller Kleinarbeit zusammengestellte Statutenentwurf, wofür dem Obmann Schiess-Sektion und seinen Mitarbeitern grosser Dank gebührt, wurde schliesslich nach einer etwas mehr als einstündigen Beratung gutgeheissen. Ein weiterer HV-Beschluss ermöglicht unserer Schiess-Sektion die Vornahme eines Schiessplatzwechsels. So werden wir ab 1970 unser obligatorisches Schiessprogramm und das Feldschiessen nicht mehr in Ostermundigen, das Ausschiessen nicht mehr in Gümligen, sondern alle Schiessanlässe im Schiess-Stand Riedbach im Forst durchführen. Als Mitglied der vereinigten Schützengesellschaft Riedbach werden der Schiess-Sektion und ihren Mitgliedern erhebliche Vorteile erwachsen.
Für einige Vorstandsmitglieder musste ein Ersatz gesucht werden. An der Hauptversammlung wurden gewählt: Arthur Merz als Mutationssekretär, Erika Minnig als Leiterin FHD und Regula Sangiorgio-Rinderknecht als Leiterin der Brieftauben-FHD. Wir heissen diese drei Mitglieder im Vorstand herzlich willkommen. Gleichzeitig verdanken wir mit einer Träne im Auge die Dienste ihrer Vorgängerinnen, Bianca Morgenthaler-Küpfer und Heidi Küenzi-Gempeler.
Über die Verhandlungen der Hauptversammlung wurde für die Anwesenden und Entschuldigten ein Protokoll abgefasst, so dass sich eine weitere Berichterstattung über diesen Punkt erübrigt.
Vorstand · Der Vorstand möchte nicht unterlassen, Euch, lieben Mitgliedern des EVU Bern von ganzem Herzen alles Gute für das kommende Jahr 1970 zu wünschen. Möge unser Sektionsschiffchen mit Eurer Hilfe auf dem eingeschlagenen günstigen Kurs weitersegeln!
Hz

Biel/Bienne

Nach dem hoffentlich gut überstandenen Jahreswechsel begrüssen wir unsere Mitglieder im neu begonnenen Jahr. Zu all den zahlreichen guten Vorsätzen und frommen Wünschen darf der Vorstand noch eine besonders dringende Bitte hinzufügen, die zu beherzigen wir unseren Mitgliedern nahelegen: Auch im 1970 hängt der Erfolg unseres Tätigkeitsprogrammes vom persönlichen Einsatz eines jeden von uns ab. Der Vorstand erwartet deshalb ein Quentchen mehr Begeisterung für die Anlässe auf unserem Spezialgebiet.
Am Sonntag, dem 18. Januar 1970, findet in Prés d'Orvin ein Übermittlungsdienst zu Gunsten der Jungwacht Biel, Kreis Seeland statt, welche an diesem Tag ihr traditionnelles Skirennen durchführt. Zum Einsatz gelangen drei Funkstationen SE 101/102. Die Bedienungsmannschaft setzt sich aus Jungmitgliedern unseres Vereins zusammen, welche auch der Jungwacht angehören. Leiter des Uem Dienstes Edi Bläsi.
Die Generalversammlung findet am Freitag, dem 30. Januar 1970, im Bahnhofbuffet Biel, 1. Stock statt.
Traktandenliste: 1. Begrüssung; 2. Appell; 3. Wahl der Stimmenzähler; 4. Protokoll der GV 1969; 5. Jahresberichte; 6. Mutationen; 7. Kassa- und Revisorenbericht; 8. Festsetzung der Jahresbeiträge; 9. Budget-Voranschlag 1970; 10. Wahlen; 11. Anträge GV; 12. Tätigkeitsprogramm; 13. Verschiedenes.
Der gute Geschäftsgang erlaubt es wiederum, eine Dividende in der Form eines Imbisses

zu offerieren. Das Tätigkeitsprogramm, Unterlagen wie Jahresbericht, Kassabericht usw. werden gedruckt zusammen mit den Einladungen Mitte Januar versandt.
Der Präsident dankt allen Mitgliedern, welche sich im vergangenen Jahr für die verschiedenen Anlässe zur Verfügung gestellt haben, oder sonstwie aktiv am Vereinsgeschehen beteiligt waren. Besonderer Dank gebührt den Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung im «Navigieren» des Vereinsschiffchens durchs Jahr hindurch. Das Tätigkeitsprogramm pro 1970 ist in Vorbereitung.
Gesucht wird für unsere FD-Übung LUKAS eine EVU-Sektion, welche geneigt wäre, am 17./18. oder 24./25. Oktober 1970 ebenfalls ihre Übung durchzuführen. Folgende Mittel sind vorgesehen: F Tf Zen 57, 1 SE-222/KFF, 2 T-100, 1 SE-407/206. Weitere Auskünfte erteilt gerne: E. Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel, Telefon (032) 2 39 31.
Stamm · Ausnahmsweise findet der Stamm am zweiten Freitag, dem 9. Januar 1970 statt. Wir treffen uns wiederum im Restaurant BELLEVUE (für solche, die das Portemonnaie-Loch vom Neujahr her wieder zugestopft haben!).

Yogi

Glarus

Zuerst möchte ich allen Sektionsmitgliedern ein erfolgreiches und glückbringendes 1970 wünschen.
Leider haben wir den Tod eines ehemaligen Jungmitgliedes zu beklagen. Nach langer und schwerer Krankheit, die mit grosser Geduld ertragen werden musste, starb im blühenden Alter von 26 Jahren Peter Bürki-Schärrer. Wer seinen Eifer und seinen Einsatz kannte, wem seine menschlichen Qualitäten bekannt waren, weiss, was seine Frau und deren einjähriges Töchterchen verloren haben.
Ich möchte Frau Bürki die nötige Kraft zum Durchhalten wünschen.
Rasch schreitet die Zeit vorwärts. Gegen Ende Januar und anfangs März wird von uns Mitarbeit gefordert. Am 25. Januar findet in Linthal die 44. Schweizermeisterschaft im 50-km-Langlauf statt. Das OK, das diesen Anlass organisiert, hat anfragen lassen, ob wir Uem-Dienste leisten könnten. In Anbetracht der relativ kurzen Einsatzzeit, Sonntag, 25. Januar, von 07.30—13.00 Uhr, habe ich zugesagt. Es werden sieben Mann benötigt, und ich bin sicher, dass Ihr mich nicht im Stiche lassen werdet.
Ich selber werde auch mitmachen, da ich aber erst am 24. Januar aus dem WK zurückkehre, wird Sepp Boos die «näheren Mitteilungen» machen.
Am ersten März findet in Reichenburg die Laui-Staffette statt. Dort werden vier Mann benötigt, Godi hat sich schon mit einem bewundernswert jugendlichen Schwung angemeldet.
Dann habe ich die grosse Freude, ein neues Mitglied zu begrüssen. Bruno Steiner aus Glarus hat sich zu uns gesellt. Ich möchte ihn zu seinem Entschluss beglückwünschen und hoffe, ihn an unseren Anlässen oft begrüssen zu dürfen. Wir haben uns schon einmal getroffen, und ich habe gesehen, dass sich Bruno doch recht stark interessiert. Es freut mich, dass er trotz seines weit entfernten Arbeitsplatzes zu uns gestossen ist.
Im Jahre 1970 werde ich während den folgenden Zeiten dienstlich abwesend sein: 12.—24. Januar, 2.—14. März und 17. April bis 2. Mai. Ich hoffe, dass während diesen Wochen jemand kurzfristig einspringen kann. Besten Dank für willkommene Hilfeleistungen. pm

Lenzburg

Liebe Kameradin, Kameraden! Ein Jahr ist verflossen und das neue ist angebrochen. Der Vorstand entbietet allen Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern sowie unseren verehrten Veteranen und Ehrenmitgliedern alles Gute für 1970. Wir hoffen, auch in diesem Jahr auf eure tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit zählen zu dürfen.
Im verflossenen Jahr haben wir wiederum eine Reihe von kleineren und grösseren Anlässen bewältigt, haben an einer gesamtschweizerischen Felddienstübung teilgenommen und einen fachtechnischen Kurs durchgeführt. Allen, die irgendwie zum guten Gelingen unserer Aufgaben beigetragen haben, sei bestens gedankt. Nicht zu vergessen sind jene, welche Mittwoch für Mittwoch das Basisnetz aufrechterhalten und so die Sektion Lenzburg mit der ganzen Schweiz verbinden. Allen andern rufen wir zu: Es gibt keine Kameradschaft und Gemeinschaft, ausser man hilft mit, sie zu schaffen.
Der ZV unternimmt grosse Anstrengungen, um die ausserdienstliche Tätigkeit zu reaktivieren. Wenn nur ein Teil der vorgesehenen Postulate verwirklicht werden können, darf mit interessanten Geräten im eigenen Lokal gerechnet werden. Auch dem ZV sei für seine grossen Bemühungen gedankt.
Im Februar 1970 findet die GV statt. Leider steht der Termin sowie der Tagungsort noch nicht fest. Es werden aber rechtzeitig Einladungen zusammen mit dem Jahresbericht verschickt. Ich hoffe, dass recht viele Mitglieder der Einladung Folge leisten werden und so die Verbundenheit mit dem EVU bekunden.
Als neues Jungmitglied können wir in unseren Reihen A. Hartmeier aus Anglikon begrüssen. Zum Wachtmeister wurde befördert: Werner Leutert, Baden. Herzliche Gratulation. hpi

Luzern

Kampf ums Roverschwert 1969 · Am 27. bis 28. September wurde im Gebiet Trübsee-Jochpass-Frutt der Pfadi-Wettkampf um das Schweizerische Roverschwert durchgeführt, woran 62 Rotten aus der ganzen Schweiz teilnahmen. Die Funkhilfegruppe Kerns, als Mitglied des EVU, wurde beauftragt, die Funkverbindungen zwischen dem Start (Trübsee) und dem Ziel (Frutt) herzustellen, um bei eventuellen Unfällen sofort die Sanität alarmieren zu können. Wir rückten schon am Samstagnachmittag ein, und Vati stellte in Tannalp die Fernantenne (der «Fachmann» musste am Tage vorher erst die Antenne zu Hause aufstellen, um überhaupt zu wissen, wie so ein Ding funktioniert) auf. Um 15.30 Uhr war Betriebsaufnahme. Insgesamt waren 9 Geräte auf der Strecke verteilt. Nach anfänglichen Verbindungsschwierigkeiten klappte alles befriedigend. Zeitweise hatten wir sogar von Tannalp aus bessere Verbindung mit Trübsee als mit der Frutt. Um 16.00 Uhr begab sich die erste Rotte von Trübsee aus auf die Strecke. Unterwegs mussten 8 Posten angelaufen und Aufgaben gelöst werden, z. B.: Rettung im Gebirge, Cow Business ist Show Business usw. Für die Funker ereignete sich nichts Besonderes. Nur am Abend hatte ein Rover wegen Asthma etwas Atembeschwerden. Aber er wurde in Tannalp von Dr. Joller gut verarztet. Für solche, die nachts sonst schlafen, war das grösste Problem sich während der ganzen Nacht wach zu halten. Aber durch Jassen und durch Aufpeitschungsmittel der jungen Wirtin fand man leicht Ablenkung von der Müdigkeit. Morgens um 5 Uhr brachen wir unsere Netzleitstation in Tannalp ab. Einige Schwierigkeiten brachte die Fernantenne, die auf der Terrasse befestigt worden war. Da alle Türen zur Terrasse verschlossen waren, musste Vati nach langem Herumtappen im Dunkeln durch ein Fenster nach draussen steigen. Nach vollendetem Abbruch fuhren wir im Schneckentempo mit unserm «Ochsner» als Lumpensammler hinter der letzten Rotte nach. Um 5.30 Uhr war auch diese heil im Ziel und unsere Arbeit beendet. Nach einem wohlverdienten Frühstück aus der Soldatenküche in Stöckalp ging's heimwärts. Hampi
Am Krienser Waffenlauf vom 26. Oktober klappten die Funkverbindungen. Nur mit der Streckenreportage hatten wir Schwierigkeiten. Nach dem Lauf stellte sich heraus, dass bei der Jeepeinbauausrüstung am Antennenkabel ein Stecker nicht richtig angelötet war. Durch das Fahren hatte er sich dann ganz gelöst. Ein Glück für unsere Kasse, dass wir für solche Veranstaltungen keine Gerätemiete bezahlen müssen, sonst hätten wir wieder einmal für etwas bezahlt, das gar nicht funktionierte.
Die auf den 29./30. November angesetzte Motorwehrsportkonkurrenz wurde mangels Beteiligung kurzfristig abgesagt. Allen Kameraden, die sich dafür angemeldet hatten und nun nicht eingesetzt werden konnten, unseren besten Dank.
Leider fanden nur 4 Kameraden den Weg zum Novemberkegelabend. Trotzdem der Pionier nur wenige Tage vor dem Anlass erschienen war, wurde der Abend entweder vergessen oder der Pionier (noch) nicht gelesen. Unser Ehrenmitglied Kari, der Herr Lehrer, der Kassier und der Chronist kamen dadurch ausgiebig zum kegeln. Da der Herr Lehrer zwei hübsche Töchter mitgebracht hatte, wurden wir durch deren Anblick über die magere Beteiligung getröstet.
Umso grösser war die Beteiligung im Dezember. Durch die persönliche Einladung hat mancher den Weg in die Stadt gefunden, jedoch einige keinen Parkplatz, da am gleichen Abend Abendverkauf war. Mit der Zeit lernt jeder ein kleines Plätzchen zum Parken kennen.
Am Zentralschweizerischen Nachtdistanzmarsch vom 22./23. November nach Sursee war unsere Sektion nur durch den Präsidenten und den hauptamtlichen Hilfschronisten vertreten. Bei Vollmond (Milly) und kaltem, jedoch trockenem Wetter war es herrlich zum Laufen, so dass die nötigen 70 Punkte spielend erreicht wurden.
Vierzehn Tage später, am 6./7. Dezember, stapften rund viereinhalbtausend «Leuchtgamaschen» durch eine kalte und stürmische Winternacht. Das Ziel war Langnau i. E. Die gleichen zwei (Nichtkläuse) starteten beim Mehrzweckgebäude in Langnau, um den Weg nach Burgdorf und zurück unter die Füsse zu nehmen. Durch den mehligen Schnee auf der Strasse und die stechende Bise kamen uns

die 42 km wie 50 vor. Doch auch diese Nacht wurde überstanden und im gleichen Keller, in dem an der letzten Felddienstübung unsere Apparate aufgestellt waren, konnten wir unsere wohlverdiente Medaille in Empfang nehmen.
Voranzeige · Am Donnerstag, dem 15. Januar treffen wir uns im Gambrinus zum Kegeln. Vierzehn Tage später, am Freitag, dem 30. Januar wieder im Gambrinus ist Generalversammlung (GV). Die Einladungen für die GV sind bereits unterwegs. Nach der Fastnacht führen wir im geheizten Sendelokal einen fachtechnischen Kurs über die Tischzentrale TZ 64 durch. Besonders für unsere FHD und die Tg Pi ist dieser Kurs geeignet. Können sie sich doch dabei weiterbilden und erst noch diese neue Zentrale kennenlernen. Doch auch alle andern Mitglieder sind freundlich dazu eingeladen. Für genügend Trainingsmöglichkeiten wird gesorgt.

Allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Lesern wünschen wir ein gutes und glückliches neues Jahr. e.e

Mittelrheintal

Mit Verspätung berichten wir vom Fachtechn. Kurs SE 222/KFF. An vier Kurstagen im September und Oktober wurden die nicht allzuzahlreich erschienen Teilnehmer in die Geheimnisse der Station eingeweiht. Kursleiter Jürg Burkhard stellte sich an drei Tagen für die Instruktion zu Verfügung, während Kamerad Sepp Geiger einen Kurstag leitete. Mit einer abschliessenden Uem-Übung konnte dann das Gelernte in der Praxis angewendet werden. Wir danken der Sektion Uzwil, die sich zu diesem Zwecke als Gegenstation zur Verfügung gestellt hatte. Besten Dank auch dem Kursleiter sowie allen Teilnehmern. Für die Durchführung ähnlicher Kurse wird in Zukunft ein anderer Modus zu suchen sein. Die Aufteilung auf einige Wochenende scheint im Zeitalter der 5-Tage-Woche nicht mehr geeignet, grosse Teilnehmerzahlen anzuziehen.
Am 27. September 1969 konnten wir zu unserem traditionellen Sektionsausflug rund 20 Teilnehmer begrüssen. Bei schönstem Wetter ging die Fahrt bei guter Stimmung im Car rheinaufwärts nach Chur, dann durchs burgenreiche Domleschg und weiter dem San Bernardino zu. Am Südportal des interessanten Strassentunnels der N 13 wurden wir dann von einem Funktionär der Kant. Strassenverwaltung erwartet. In einer kurzen, aber interessanten Führung durften wir die mannigfaltigen Sicherungs- und Überwachungseinrichtungen eines modernen Strassentunnels kennenlernen. Zu einem guten Mittagessen fanden wir uns dann im Hotel Bodenhaus in Splügen. Unser Chauffeur Kamerad Peter Rohner führte uns dann wieder wohlbehalten an unsere Ausgangsorte zurück. Ihm und allen, die zum guten Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, gebührt der beste Dank.
Am Tage der offenen Tür der EGO-Werke in Altstätten (25. Oktober) waren 6 Kameraden unserer Sektion für einen Uem D z G Dritter eingesetzt. Mit 4 Geräten SE-101 waren Sie eingesetzt zur Verkehrsüberwachung (Parkplatzorganisation). Dank der gewohnt sorgfältigen Vorbereitung durch Kamerad Hans Rist konnte die uns gestellte Aufgabe zur Zufriedenheit des Veranstalters gelöst werden.
In seinem kürzlich geleisteten WK im Stab einer Uem Abt ist unser Kamerad Albert Rist zum Gfr befördert worden. Herzliche Gratulation!
Das Datum der nächsten Hauptversammlung hat der Vorstand auf Samstag, den 28. Februar 1970 festgesetzt. Sie findet statt im Hotel «Bahnhof» in Heerbrugg; Beginn 20.00 Uhr. Wir bitten alle, sich dieses Datum schon heute zu reservieren. Eine entsprechende Einladung wird allen rechtzeitig zugestellt werden.
Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Mitgliedern seine besten Wünsche und hofft auch fürs neue Jahr auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit. pb

Neuchâtel

L'Assemblée générale annuelle au lieu vendredi soir 13 février 1970 à l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel. Nous vous prions de bien vouloir noter vette date sur votre agenda.
A tous nous souhaitons une bonne et heureuse année. ro

Solothurn

Das neue Jahr wollen wir mit der traditionellen GV beginnen. Deshalb treffen wir uns am Freitag, dem 23. Januar 1970, 20 Uhr im Saale des Hotel Bahnhof. Der Vorstand würde sich freuen, recht viele Mitglieder begrüssen zu dürfen. Allen Beteiligten offeriert auch diesmal die Sektionskasse einen bescheidenen Imbiss. Als Überraschung werden wir Euch einen kleinen Film vorführen mit dem Titel «FD-Übung Gottardo». Kamerad Roger Delay von der Sektion Biel wird uns diesen amüsanten Streifen zeigen.

Der Monatsstamm wird trotzdem abgehalten. So treffen wir uns am Freitag, dem 9. Januar 1970, 20.00 Uhr im Hotel Bahnhof.

Die Jungmitglieder treffen sich bei Musik und Tranksame am Dienstag, dem 6. Januar, 20.15 Uhr, ebenfalls im Hotel Bahnhof.
Noch einmal im Januar treffen sich alle JM zu einem gemütlichen Hock. Kamerad Markus Studer hat alle Jungmitglieder für ein Raclette-Essen zu sich eingeladen. Zur Orientierung aller sei noch gesagt, dass dabei eine angenehme Überraschung auf euch wartet. Alles nähere wird in einem Schreiben bekanntgegeben. Suomi

St. Gallen

Jahreshauptversammlung · Die diesjährige Hauptversammlung wurde anlässlich der letzten Sitzung auf Freitag, den 20. Februar 1970 angesetzt. Das traditionelle Datum Ende Januar musste fallengelassen werden, da zu der Zeit grössere Truppenverbände im Dienst stehen. Traktanden nach Statuten. Weitere Details durch Zirkular. Ein zahlreicher Aufmarsch wäre wieder einmal wünschenswert.

Mutationen · Auf den 1. Januar 1970 sind wieder eine ganze Anzahl Mitglieder in neue Heeresklassen umgeteilt worden. Wir bitten um Bekanntgabe der neuen militärischen Einteilung.
Für das kommende Jahr entbieten wir allen unseren Kameradinnen und Kameraden und Ihren Angehörigen die besten Glückwünsche, verbunden mit der dringenden Bitte, im neuen Jahr recht aktiv an unseren Übungen, Kursen und Veranstaltungen teilzunehmen. -nd

Thalwil

Für den Start ins neue Jahr wünscht der Vorstand allen Aktiv-, Veteranen- und Passivmitgliedern alles Gute und viel Erfolg. An dieser Stelle möchte er allen Sektionsmitgliedern, die in irgend einer Art, mit Muskelkraft oder finanziell im vergangenen Jahr die Sektion unterstützt haben, seinen besten Dank aussprechen. Unsere Generalversammlung ist auf Mittwoch, 4. Februar 1970, 20.00 Uhr, angesetzt. Standort: Restaurant Seehof Horgen, 1. Stock.
Im Anschluss an die GV gelangen noch einige Dias von einer Ostafrika-Safari des TL zur Vorführung. hz

Thurgau

Generalversammlung · In Anbetracht der Wiederholungskurse hat der Vorstand die Generalversammlung wie folgt festgesetzt: Samstag, den 17. Januar 1970, 17.00 Uhr, im Hotel Bahnhof, Weinfelden. Um den Kameraden, die in der Uem Abt 7 eingeteilt sind die Möglichkeit zu geben, die GV zu besuchen, musste diese vorverlegt werden. Der Vorstand bittet um Verständnis und hofft auf einen Grossaufmarsch. Zählt für die Sektionsmeisterschaft 1970.
Frauenfelder Militärwettmarsch · Als letzte Veranstaltung im Arbeitsprogramm 1969, stand

der Uem-Dienst am 35. Frauenfelder Militärwettmarsch auf dem Programm. Der grösste Teil der 21 Kameraden traf sich schon am Samstagabend zum traditionellen Kegelschub und zur Pflege der Kameradschaft. Die Fk-Verbindungen vom Sonntag klappten ausgezeichnet und der Veranstalter war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Dem Übungsleiter, Kamerad Kurt Kaufmann, wie auch den übrigen Teilnehmern, möchte ich für die vorzügliche Arbeit bestens danken.
An der Schwelle des neuen Jahres möchte ich im Namen des Vorstandes allen Kameraden, für die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen. Der Vorstand wünscht allen Kameraden für das neue Jahr viel Glück und Erfolg und einen guten Besuch der Übungen. br

Thun

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden ein gutes neues Jahr. Für die im vergangenen Jahr geleistete Unterstützung unserer Sektionstätigkeit, war es mit aktiver Arbeit oder mit einem finanziellen Beitrag, danken wir herzlich. Wir hoffen, dass Du auch im neuen Jahr, möglichst oft und kräftig, am Sektionskarren ziehen hilfst.
Über die einzelnen Tätigkeiten im vergangenen Jahr wird der Jahresbericht orientieren.
Die Hauptversammlung ist auf Freitag, den 13. Februar 1970, vorgesehen. Ort und Zeit werden wir im «PIONIER» des Monats Februar mitteilen. Bitte reserviert diesen Abend für den EVU.
Funkbude · Der Betrieb in der Funkbude wird für einige Zeit eingestellt. Sollte aber jemand einen Schlüssel benötigen, um etwelche Arbeiten ausführen zu wollen, so wende man sich bitte an den Präsidenten oder an die technischen Leiter.

Toggenburg

Durch ein Versehen ist der nachstehende Bericht nicht schon in der Dezember-Nummer des «Pionier» erschienen. Der «Pionier»-Redaktor entschuldigt sich bei den Mitgliedern der Sektion Toggenburg und bittet um Nachsicht ... öi.
Hauptversammlung 1969 · Am 31. Oktober 1969 konnte unser Präsident 60 % unserer Vereinsmitglieder im Hotel Alpenblick in Wildhaus zur ordentlichen Hauptversammlung 1969 begrüssen. Aus den interessanten Verhandlungen sei für jene, die zur Teilnahme verhindert waren, zusammenfassend erwähnt:
Mit der Kasse steht es so gut, dass der Mitgliederbeitrag weiterhin auf Fr. 9.– belassen werden kann. Zudem können wir auch in den nächsten Jahren mit einem komfortabeln Hauptversammlungs-Nachtessen rechnen. Dies dürfte vielleicht eine gewisse Anziehungskraft auf Neumitglieder ausüben! Die EVU-Kartenaktion zur Mitgliederwerbung blieb leider bis jetzt ohne Erfolg. Es ist deshalb ein Anliegen unseres Präsidenten, dass sich alle Aktiven umsehen, um durch persönliche Werbung unsern Mitgliederbestand zu erhöhen.
Dreimal standen wir im verflossenen Vereinsjahr an Skirennen im Einsatz. Umfangreiche Vorarbeiten erforderte vor allem der Einsatz am Eröffnungsspringen der internationalen Springerwoche in Unterwasser. Über den Einsatz an der EVU-Übung «Gottardo« wurde in der Juli-Nummer des «Pionier» eingehend berichtet. Die Erinnerungen an diese Übung sind noch recht lebhaft und wurden an der Hauptversammlung den Nichtbeteiligten humorvoll vorgetragen. Die Funkhilfe wurde einmal durch Alarm aufgeboten, und zwar am 25./26. Juli, als die Hauptstrasse Gams-Wildhaus verschüttet wurde. Alle Einsätze verliefen reibungslos, und die Beteiligten verdienen den besten Dank für ihren Einsatz.

Das Arbeitsprogramm Januar/Februar 1970 sieht folgende Einsätze vor:

17. Januar 1970, Käserugg-Rennen in Unterwasser; Nachtslalom in Alt St. Johann; 24./25. Januar 1970, Norwegische Studentenmeisterschaften in Unterwasser/Alt St. Johann, 1. Februar 1970, Porche-Rallye in Unterwasser; 15. Februar 1970, Nordische JO-Wettkämpfe in Unterwasser.

Merken Sie sich die Daten, damit genügend Aktive einsatzbereit sind! Wir wünschen allen unsern Kameraden Glück und Erfolg im neuen Jahr. k

Uri/Altdorf

Neueintritte · Mit besonderer Freude darf ich vier neue Mitglieder unserer Sektion vorstellen: Es sind die beiden Aktivmitglieder Kurt Gehrig (PTT-Angestellter) und Markus Fink (Hochbauzeichner, der Bruder vom Beat) aus Altdorf sowie zwei Jungmitglieder Murmann Stefan (Student am Gymnasium St. Josef) und Gamma Reto aus Göschenen. Stefan und Reto sind in unserer Sektion nicht mehr unbekannt. Sie nahmen dieses Jahr bereits am Morsekurs und am Fachtechn. Kurs SE-407 teil. Ich heisse alle vier Kameraden namens des Vorstandes herzlich willkommen und hoffe, dass sie sich recht bald in unserer Sektion wohlfühlen werden.
Chlaus-Abend · Nicht ganz so viel wie erwartet, trafen sich am 6. Dezember im Saal des Rest. Muther. Vielleicht war die Einladung doch etwas zu kurzfristig. Dafür brachten jene, welche der Einladung Folge leisteten, umso mehr Humor mit. Der Anfang des Abends bestand aus einem Dia-Vortrag von Isidor Kneubühler über Südafrika. Isidor ist Sekundarlehrer in Altdorf und weilte über ein Jahr in Afrika. Anhand von selbstgemachten Dias konnte er uns das Leben in Südafrika zeigen. Er schildert uns seine persönlichen Eindrücke zwischen den Weissen und Schwarzen. Anschliessend an den Vortrag, der stark applaudiert wurde, beantwortete er die an ihn gestellten Fragen. Inzwischen hatte bereits das Essen der Nüssli und Mandarinen begonnen. Man sass zu einem gemütlichen Hock zusammen. Ein Sketch und ein Lotto-Match trugen zur Unterhaltung bei. Beim Lotto hatte besonders Jos. Baumann das Glück auf seiner Seite. Er gewann auch den ersten Preis, eine Freikarte auf den Gemsstock, gestiftet von unserm Präsident. Vielleicht wird ihm Zachi bei der Abfahrt von unten winken! Gegen Mitternacht kehrten wir zufrieden heim. Trotz der relativ geringen Beteiligung war dieser Abend wieder ein voller Erfolg.

Regimentsskitag · Am Sonntag, 1. Februar findet der Skitag des Regimentes 29 in Schwyz statt. Für die Übermittlung benötigen wir 6–8 Mann. Naheres dazu wird noch bekanntgegeben.

Gratulation · Unser Jungmitglied Urs Sutter machte mit Erfolg das Taucher-Brevet. Damit erhielt er die Qualifikation für die Taucher-Rekrutenschule. Wir gratulieren ihm nachträglich zu dieser Leistung und wünschen ihm alles Gute, auch unter Wasser!

Abschliessend wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein glückliches, aktives neues Jahr. Möge der Rutscher ins neue Jahr schwungvoll sein! Er benützt die Gelegenheit allen für das Mitmachen an unseren Veranstaltungen zu danken und hofft, dass das Programm 1970 auch wieder auf grosses Interesse stossen wird. Tr

Uzwil

Sendelokal · 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).
Es ist möglich, dass in naher Zukunft der Sendeabend auf Freitag verschoben wird.
Kassa · Es sind schon viele Beiträge eingegangen, bitten aber die «Verbliebenen» dies doch umgehend nachzuholen.
Hauptversammlung · Voraussichtlich wird sie am 9. Januar 1970 (Freitagabend) stattfinden. Anträge zuhanden der Hauptversammlung werden ausnahmsweise bis zum 6. Januar 1970 entgegengenommen. Das Datum ist mit Rücksicht auf die bevorstehenden WK so früh angesetzt worden. Falls dies nicht möglich ist, wird die HV gegen Mitte Februar stattfinden.
Kurs für Verkehrsregeln · Für alle, die im Januar in den WK einrücken, ist Gelegenheit geboten, die Kenntnisse der Übermittlung aufzufrischen. Übermittlungsmittel: SE-101 sowie ETK für die Fernschreiber.

Kursbeginn: 8. Januar 1970. Detailliertes Programm folgt.

Wir wünschen allen unsern Mitgliedern ein gutes neues Jahr. Der Vorstand

Vaudoise

Assemblée générale annuelle ordinaire du 11 décembre. Comme ces dernières années, vu les dates très rapprochées de l'assemblée et du délai de rédaction, son compte-rendu ne sera donné que dans le N° de février. Pour le moment il n'est donné que les précisions suivantes: Nouveau comité 1970: président DAYER; caissier BRAUEN; secrétaire Chalet; groupe local Av. et DCA: chef GAVILLET; commisaire au matériel GUEX; commissaire aux liaisons OSEL; membre adjoint du président, THELIN; membre adjoint SECRETAN; commissaire au matérial Trm: DUGON; commissaire aux liaisons Trm Dr. MERMOD; chef du groupe local d'Yverdon EQUEY; chef du groupe des Juniors MAEDER Jean-Marc. Délégués de la section

DAYER et DUGON; vérificateurs des comptes KOELLIKER et DESPONDS Armand; remplaçant HENRIOD. Cotisations 1970 restent inchangées soit fr. 15.– pour les actifs et vétérans fr. 5.– pour les juniors; finance d'entrée fr. 3.– insigne compris. Avis important: nouvelle adresse officielle de la section. Comme depuis longtemps cette adresse est celle de son président et celui de l'an passé n'a pas accepté une réélection; cette adresse est donc: François DAYER, 10, chemin de la Rochelle, 1008 Prilly; tél. bur. 24 85 71, tél. pr. 24 18 77.

Comme d'habitude, également, soit avec le quart d'heure voudois (un peu plus même) obligatoire, le comité adresse à tous les membres ses vœux les meilleurs pour l'an nouveau. Prochaine séance de comité: attention: jeudi 8 janvier, et à 20 h 00, au local de la section.

Zug

Generalversammlung 1970 · Freitag, 20. Februar 1970, 20.00 Uhr Restaurant «Rathaus», Zug.

Zürichsee rechtes Ufer

Bei kühlem Wetter führten wir im Herbst unsere Felddienstübung für Jungmitglieder durch. Da das Interesse daran gross war, werden wir weitere solche Übungen vorsehen.

Die Vorbereitungen für den angekündigten fachtechnischen Kurs SE-222 sind abgeschlossen. Vielleicht müsste man noch einen Kurs über optimal abgespannte Dipole durchführen . . .
Die Generalversammlung 1970 wird noch diesen Monat stattfinden.

Nun bleibt mir nichts anderes übrig, als allen Mitgliedern, wenn auch verspätet, alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr zu wünschen. Ich möchte auch der Hoffnung Ausdruck geben, dass die erfreuliche Entwicklung unserer Sektion im neuen Jahr ihren Fortgang nimmt. sp

Zürich

Sendelokal: Telefon 27 42 00
Es freut mich, dass die Mitglieder unserer Sektion den Vorsatz gefasst haben, sich im neuen Jahr vermehrt an der Sektionsarbeit zu beteiligen. Schon im Januar habt ihr die Gelegenheit, unsere Generalversammlung zu besuchen. Sie findet statt am Freitag, dem 23. Januar 1970, 20.00 Uhr, im Restaurant «Du Pont» im ersten Stock. Die Traktandenliste ist kurz wie immer, genügend Zeit also für das Erzählen von Erlebnissen und Erinnerungen. Vielleicht kommt jemandem noch etwas vom Militär in den Sinn . . . Selbstverständlich erhalten alle Mitglieder noch eine schriftliche Einladung. Beachtet bitte den beigelegten Entwurf für die neuen Sektionsstatuten. Dieses neue Sektionsreglement soll, zusammen mit den Zentralstatuten, unsere alten Sektionsstatuten ersetzen. Nachdem unser Sendelokal ausgebaut worden ist, kann man es nun gut heizen. Dadurch hat sich unser Basisnetz zu einem Ganzjahresbetrieb durchgemausert, der sehr gut besucht ist. Selbst die holde Weiblichkeit ist nun des öfteren dort anzutreffen. Und nach wie vor gilt unsere Devise:
Ist der Taster heissgelaufen,
QSA 5 die Verbindung stehts,
will der Sendewart eins saufen
und in die Gessnerallee schnell gehts!
Am Mittwoch also immer gegen halb zehn trifft man die aktiven Aktivmitglieder der Sektion im Restaurant Gessnerallee. Wer kommt wieder einmal zu Besuch? WKU

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Wahl von Chefbeamten
Zum neuen Kreistelephondirektor in Chur wurde ernannt: Lt Graf Arnim. Im Namen der Vereinigung gratulieren wir unserem Mitglied zu seiner Wahl.

Nomination de fonctionaires en chef
Comme directeur d'arrodissement des téléphones à Coire a été nommé: Lt Graf Arnim. Au nom de notre association nous félicitons ce membre de sa nomination.

Mutationen
Zufolge Übertritts in den Ruhestand verlässt Major H. Koelliker, Kreistelephondirektor in Basel und Kdt der TT Betr Gr, unsere Vereinigung. Wir möchten Major Koelliker auch an dieser Stelle im Namen der Vereinigung für seine langjährige Mitgliedschaft danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. In seiner Sitzung vom 4. Dezember 1969 hat der Vorstand das Beitrittsgesuch von Hans Marksteiner, Lt in der TT Betr Gr 13, einstimmig gutgeheissen. Wir freuen uns auf unser neues Mitglied.

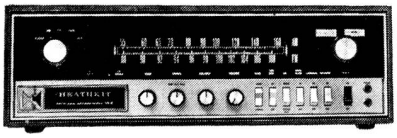
Mutations
Par conséquence de sa retraite Major H. Koelliker, directeur d'arrondissement téléphone de Bâle et cdt du groupe d'exploitation TT quitte notre association. Au nom de l'association nous remerçions aussi en cette place Major H. Koelliker pour la longue durée comme membre de notre association et lui souhaitons tout le bien pour l'avenir.
Lors de sa séance du 4 décembre 1969 le comité accepté à une voix la demande d'admission de Hans Marksteiner, lt au groupe d'exploitation TT 13. Nous nous réjouissons de notre nouveau membre.

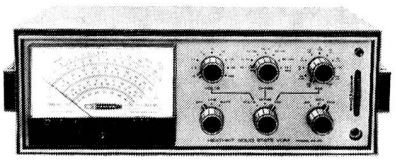
Hauptversammlung 1970
Gemäss Art. 11 der Statuten sind Anträge der Ortsgruppen für die Hauptversammlung dem Vorstand der Vereinigung bis spätestens 14. Februar 1970 schriftlich einzureichen.

Assemblée générale 1970
Selon art. 11 des statuts, les propositions des groupes locaux pour l'assemblée générale doivent être présentées au comité par écrit au plus tard le 14 fevrier 1970.

Elektronik im Selbstbau!

HEATHKIT


HiFi-Stereo-Luxusempfänger AR-15


Transistor-Multimeter IM-25

Mess- und Prüfgeräte — Kurzwellen- und Spezial-Empfänger — HiFi-Stereo-Anlagen — Gitarrenverstärker — Gegensprechanlage — Prüfgeräte für Automotoren — Gleichspannungswandler für Camping — Geräte für den Fotoamateur — Metall-Suchgerät — Modell-Funkfernsteuerung.

Einfach im Zusammenbau dank der hervorragenden HEATHKIT-Schritt-für-Schritt-Methode.

Grösstes Angebot der Welt an elektronischen Bausätzen.

Prompter Service – Beratung – Show-Room

SCHLUMBERGER AG
Badenerstrasse 333
8040 Zürich Telefon (051) 52 88 80

HEATHKIT
Bon für Gratis-Farbkatalog
Name
Strasse
PLZ/Ort P